

Roman Storm und Reinhard Jesionek präsentieren

EMOTO

BOTSCHAFT DES WASSERS



Pressemappe

September 2006

Facts & Figures

Gründer & Entdecker:	Dr. Masaru Emoto
Wissenschaftlicher Leiter:	Dipl.-Ing. MSc Rasmus Gaupp-Berghausen
Website:	http://www.emoto-masaur.at
Weltweiter Wasserverbrauch pro Person pro Jahr:	<ul style="list-style-type: none">- 25l Indien- 112l Frankreich- 127l Deutschland- 150l Österreich- 213l Italien- 382l USA
Grundwasser auf der Erde:	23,4 Millionen Kubikkilometer
Wasseranteil im menschlichen Körper:	70 Prozent
Chemische Zusammensetzung:	chemische Verbindung aus den Elementen Sauerstoff (O) und Wasserstoff (H): H ₂ O
Aggregatzustände von Wasser:	fest, gefroren: Eis gasförmig: Dampf
Kooperationspartner nach den Lehren von Emoto:	St. Leonhards Quelle Aqua Lissa Segiun devajal Willau Tronic Waterstar



Veranstalter Wien:

Roman Storm & Reinhard Jesionek

Storm Werbeagentur GmbH

1060 Wien, Liniengasse 2b/1/5

Tel.: (+43 1) 595 48 04

Fax: (+43 1) 595 48 04-40

eMail: agentur@storm.at

Pressekontakt:

leisure communication group

Tel.: (43 1) 535 48 17

Fax: (+43 1) 535 46 25

eMail: office@leisuregroup.at

Birgit Weyringer

Tel.: (+43 676) 844862 844

eMail: weyringer@leisuregroup.at

Lisa Helena Lensing

Tel.: (+43 676) 844 862 400

eMail: lensing@leisuregroup.at

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 676) 844862 100

eMail: khaelssberg@leisuregroup.at

Presse-Downloads:

www.leisurecommunication.at/presse

Programmablauf

„Grenzenloses Wasser – Botschaft des Wassers“

Programmablauf:

- 19.00 Uhr Beginn der Veranstaltung und Begrüßung durch **Reinhard Jesionek**
- 19.10 Uhr Musikalische Begleitung durch **UrTon Wien** und **Trommelfeuer**
- 19.25 Uhr Impulsreferat von **Prinz Albert von und zu Liechtenstein**
- 19.40 Uhr Vortrag von **Dr. Masaru Emoto**

Die gesamte Veranstaltung wird auch in Gebärdensprache übersetzt.

Location:

Austria Center Vienna
Bruno-Kreisky-Platz 1
A-1220 Wien

Tickets:

Abendkasse: € 23,-

Vorverkauf: € 20,-

Ö-Ticket	Tel.: (+43 1) 96 0 96	www.oeticket.at
Austria Ticket	Tel.: (+43 1) 88 0 88	www.austriaticket.at

Biographie

Der Wasserexperte **Dr. Masaru Emoto** wurde 1943 in Yokohama (Japan) geboren. 1965 graduierte an der Universität von Yokohama im Fachbereich „Menschheit und Wissenschaften“ mit dem Schwerpunkt Internationale Beziehungen.

Nach seiner Ausbildung zum Lehrer wechselte er in die Wirtschaft, wo er als selbstständiger Unternehmer tätig war. In dieser Zeit lernte er „micro cluster water“ und das Heilgerät „MRA“ (Magnetic Resonance Analyzer) kennen, welches bestimmte Schwingungen - auf Japanisch „Hado“ - ins Wasser transformieren kann um persönliches Heilwasser herzustellen, das bestimmte Informationen trägt. Mit „micro cluster water“ und „MRA“ stellte Emoto das so genannte Hado-Wasser her, mit dem er zahlreichen kranken und leidenden Menschen erfolgreich helfen konnte.

1991 wurde ihm für seine Leistungen auf dem Gebiet der Wasserforschung das Doktorat für Alternative Medizin von der Open International University, Sri Lanka, verliehen. Aufgrund der zahlreichen Erfahrungen, die Emoto als Therapeut sammeln konnte, ist er überzeugt, dass Wasser ein Informationsträger ist und als solcher verschiedene Informationen speichern und transportieren kann.

Es folgte die Gründung seines Unternehmens I.H.M. Corporation in Tokio, in dem er sich neben dem Import und Export des MRA-Gerätes auch an der Weiterentwicklung desselben arbeitete. Inspiriert von einer Schneeflocke, die niemals einer zweiten gleicht, begann er im Zuge seiner Studien Wasser und Eiskristalle zu fotografieren.

1994 erzielte er erste Erfolge mit dieser Methode und konnte Unterschiede zwischen Kristallen unterschiedlich beeinflusster Wässer feststellen, die nachweisbare Rückschlüsse auf die Qualität des Wassers darstellen. Ein Grossteil dieser Ergebnisse findet sich auch in seinem Bildband.



Rund zehn Jahre später folgte 2004 schließlich die Gründung des Unternehmens „Hado Life Europe“ mit Sitz in Liechtenstein, wo die Forschungsarbeit in eigenen Labors deutlich ausgeweitet wurde.

Emoto ist verheiratet und Vater dreier Kinder. Seine Frau **Kazuka Emoto** teilt die Begeisterung ihres Mannes und leitet darüber hinaus seinen Verlag „Kyoikusha“.

Die Methode

Emoto untersucht seit Mitte der 1990er Jahre die biophysikalischen Eigenschaften von Wasser und behauptet nachweisen zu können, dass Wasser lebe und die Fähigkeit habe, Gefühle und Informationen aufzunehmen, zu speichern und zu transportieren. Von wissenschaftlich ausgebildeten Biophysikern konnte diese Behauptung bis jetzt weder bestätigt noch widerlegt werden.

Emoto führt den Nachweis, indem er zunächst mit Wasser durch Sprache, Musik, Filme, Schrift und Stimmungen kommuniziert. Anschließend wird das Wasser tropfenweise in 50 Schalen gefüllt und bei -20°C gefroren. Schließlich werden die entstandenen Kristalle bei -5°C unter dem Mikroskop bei 200-facher Vergrößerung fotografiert und analysiert.

Der wissenschaftliche Nachweis für Emotos Untersuchungen konnte bisher allerdings noch nicht erbracht werden: Voraussetzung für diesen wäre, dass sich die Versuche unter gleichen Voraussetzungen von anderen Forschern bei gleichen Ergebnissen beliebig oft wiederholen ließen. Diesen Umstand erklärt der Forscher jedoch mit der Tatasche, dass auch in der Natur kein Schneekristall dem anderen gleiche und eine komplette Reproduzierbarkeit der Kristalle daher nicht möglich wäre.

Die durch das Schockgefrieren entstandenen Kristalle weisen aufgrund der vorhergegangenen äußeren Einflüsse deutliche optische Unterscheidungen auf. Dieses Phänomen interpretiert Emoto als Nachweis des Lebens und Reagierens des Wassers. Da der menschliche Körper zu über 70 Prozent aus Wasser besteht, leitet Emoto einen weitergehenden Einfluss der Wasserkonfiguration auf den jeweiligen Menschen ab.

Beispielsweise verändern sich die Wasserkristalle bei Beschallung mit unterschiedlichen Musiktypen unterschiedlich: Während Emoto eine positive Veränderung bei klassischer Musik nachweisen konnte, wirkte sich aggressive



Rockmusik oder die Vorführung von Gewaltfilmen bei Untersuchungen negativ auf die Qualität der Wasserkristalle aus. Diese Eigenschaft bezeichnet Emoto als Schwingung („Hado“).

Publikationen

Sein Bildband „Die Botschaft des Wassers“ (1999) und sein Buch „Die Antwort des Wassers“ (2001) haben sich ausschließlich durch Mundpropaganda erst in Japan und dann innerhalb weniger Jahre weltweit verbreitet. Darin zeigt der Forscher Wasserkristalle als eine Art Index für den Zustand der Wasserqualität. Beispielsweise bilden sich bei reinem und unbehandeltem Quellwasser stark ausgeprägte Kristalle, während bei vielen Leitungswässern aus zahlreichen Ländern der Erde, nicht einmal ein Ansatz von Kristallen zu entstehen vermag.

Seine Bücher sind bis heute in über 20 Sprachen übersetzt worden und zählen mittlerweile zu internationalen Bestsellern. Außerdem erschien im KOHA Verlag (Deutschland) ein Buch in Zusammenarbeit mit dem bekannten Fernsehpfarrer Jürgen Fliege mit dem Titel „Die Heilkraft des Wassers“. Für das im März 2006 erschienene Buch „Vom Wesen des Wassers“ (Frederking-Thaler Verlag) steuerte Emoto neben anderen international führenden Wasserexperten einen Gastartikel bei.

Seit der Veröffentlichung seiner Arbeit wird er weltweit zu Vorträgen und Seminaren eingeladen, die sich großem öffentlichen Interesses erfreuen. Mitunter hielt er Vorträge bei den Vereinten Nationen in New York, im Rahmen der jährlichen Veranstaltungsreihe „Religion und Wissenschaften“ der orthodoxen Kirche sowie beim dritten und vierten Weltwasserforum in Kyoto und Mexico City.

Des weiteren zeigen zahlreiche international bekannte Persönlichkeiten wie Prinzessin **Irene von Holland**, **Michail Gorbatschow**, **Ervin Laszlo**, **Rupert Sheldrake** und der **Dalai Lama** großes Interesse an Emotos Forschungen und pflegen regelmäßigen Austausch mit ihm.

Rund um die Welt des Wassers

Film

Emotos Kristallbilder sind auch in dem mit vielen Preisen ausgezeichneten amerikanischen Film "What the Bleep Do We Know?" aus dem Jahr 2004 mit der Hauptdarstellerin und Oskarpreisträgerin Marlee Matlin ("Gottes vergessene Kinder") zu sehen.

Link: www.bleep.de

Jahrzehnt des Wassers

Anlässlich der Ausrufung des „Jahrzehnts des Wassers für Leben“ von 2005 bis 2015 durch die Vereinten Nationen entschied sich Emoto, seine Stiftung „International Water for Life Foundation“ zu gründen, die sich mit der gerechten Verteilung des Wassers, der Gründung einer Aufklärungsbewegung und der weiteren Wasserforschung beschäftigt.

Weltweiter Aufruf

Emoto ruft Menschen weltweit dazu auf, sich beim Wasser zu bedanken und diesem Liebe – in welcher Form auch immer – zu schenken. Seit dem Jahre 2003 appelliert er dazu alljährlich am 25. Juli zum Tag der Zeremonie für Liebe und Dankbarkeit gegenüber dem Wasser teilzunehmen.

Link: www.thank-water.net

Kinderbuch

Kürzlich hat Emoto ein Bilderbuch für Kinder mit Kristallfotografien unter dem Titel „The Message from Water“ veröffentlicht. Bis zum Jahr 2015, dem Ende des UN-Wasserjahrzehnts, soll dieses Kinderbuch unter 650 Millionen Kinder auf der ganzen Welt kostenlos verteilt werden.